

Knigge und Kanufahrt bringen Schüler voran

Lions Club überreicht 24 Jugendlichen ihre Zertifikate für die erfolgreiche Teilnahme am Projekt „Fit for Job“

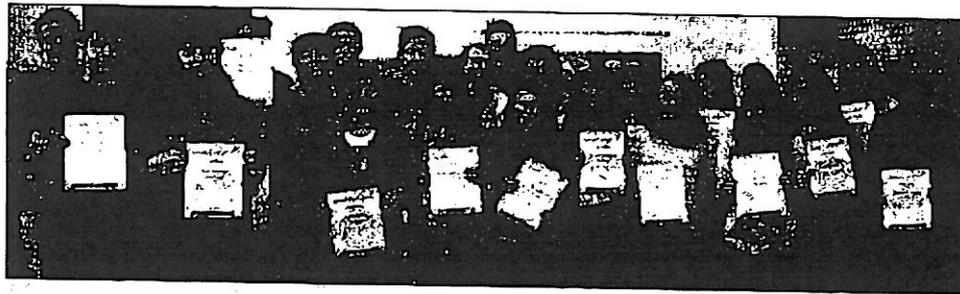
VON CARINA BAHL

ALTWARMBÜCHEN. Hilfe beim Erstellen der eigenen Bewerbungsunterlagen, Beratung bei der Suche nach dem passenden Beruf und Schulungen in Höflichkeit, Pünktlichkeit und selbstbewusstem Auftreten: In 130 Stunden haben sich 24 Schüler der Realschule Isernhagen bei dem Projekt „Fit for Job“ auf den Einstieg in die Berufswelt vorbereitet. Gestern überreichte Wilfried Jakob vom Lions Club Isernhagen/Burgwedel, der das Projekt finanziell unterstützt, den erfolgreichen Teilnehmern ihre Zertifikate.

„Ich fange jetzt bald eine Ausbildung zum Fluggerätemechaniker an“, sagte Torben Malzahn, der wie die meisten seiner Mitstreiter

durch das Projekt eine Ausbildung gefunden hat. „Die vielen Schulungen haben mir geholfen herauszufinden, was mein Traumberuf ist.“ Auch Lukas Günther würde die Teilnahme jedem Realschüler empfehlen: „Es war wichtig, dass mir jemand hilft, eine Bewerbung zu schreiben.“ Im August beginnt er eine Ausbildung zum Physiotherapeuten. Besonders die Kanufahrt hat ihm im Laufe des Projektes gefallen. „Da haben wir gelernt, wie wichtig Teamwork ist.“

Ein Höhepunkt ist jedes Jahr das Knigge-Seminar: „Höflichkeit und gute Umgangsformen sind halt wichtig, das hat schon was gebracht“, sagte Larissa Hedrich, die im Sommer ihre Ausbildung zur Bankkauffrau beginnen wird. Für



24 Schüler der Realschule Isernhagen haben das Projekt erfolgreich abgeschlossen. Bahl

ihre Mitschülerin Fenja Jessen geht es vor Beginn der Ausbildung ein Jahr nach Norwegen: „Aber durch das Projekt weiß ich jetzt, dass ich Immobilienkauffrau werden will und wie ich meine Bewerbungen dann schreiben muss.“

Schulleiter Jens Könecke lobte gestern seine Schüler für ihr Engagement: „Sich neben der Schule so

weiterzubilden, das zeigt: Ihr seid bereit für die Zukunft, bereit für die Berufswelt.“ Die Schüler, die bis dato noch keine Ausbildungsstelle gefunden haben, werden jedoch auch nach der Übergabe der Zertifikate nicht allein gelassen, versprach Tobias Forth, Geschäftsführer des Büros für berufliche Strategien und Sprache, der die

Schüler im Projekt begleitet hatte: „Als Ansprechpartner stehe ich Euch weiterhin immer zur Verfügung.“

Auch im nächsten Schuljahr werden in Isernhagen wieder 21 Schüler an dem berufsvorbereitenden Programm teilnehmen. Unter anderem ist ein Ausflug in den neuen Kletterpark geplant.